

III 4362

EMIL IPSEN

Speditions-Geschäft

BREMEN

Bremerhaven - Hamburg

HI/Mü.

Der Senator
für die innere Verwaltung

Eing. 30 JUNI 1942

Eg. Nr. 14(2) 1805/42

BREMEN, 29. Juni 1942.

Fernsprecher:

Bremen: Sammel-Nr. 2 65 44/45

Bremerhaven: Sammel-Nr. 171

Hamburg: Sammel-Nr. 32 31 84

Telegramm-Adr. { Bremen: Ipsen
Bremerhaven: Ipsen
Hamburg: Ipsen, Klosterburg

Postscheck-Konto: Nr. 343 Hamburg

Bank-Konten:

Deutsche Bank Filiale Bremen
Bremerhavener Bank, Bremerhaven
Reichsbankgirokonto

An den

Herrn Regierenden Bürgermeister
der Freien Hansestadt Bremen,

B r e m e n .

Betr.: L G el K 1 - 1 Liftvan Umzugsgut, 4.230 kg
2 - 1 Kiste - " - 540 kg

Besitzerin: Frau Leni el Khatib, syrische Staatsangehörigkeit
früher Kassel, Kirchweg 88,
augenblicklicher Aufenthalt unbekannt.

Die Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle
Bremen, Bremen, hat die Sicherstellungsverfügung für obiges
Umzugsgut aufgehoben. Es handelt sich aber um die Angehörige
eines Feindstaates und muss dieses Gut somit dem Reichskommissar
für die Behandlung feindlichen Vermögens gemeldet werden, was
ich bereits veranlasst habe.

Für das obige Umzugsgut muss ein Abwesenheits-
pfleger bestellt werden, der die Verwaltung resp. die Verwertung
des Gutes übernehmen kann. Die schnelle Bestellung eines Abwesen-
heitspflegers für die im Ausland befindliche Eigentümerin des
Umzugsgutes dürfte wegen der Gefahr (Beschädigung durch Flieger-
angriff) geboten sein.

Ich bitte Sie daher, die Bestellung eines Abwesen-
heitspflegers vorzunehmen und mir den betreffenden Herrn namhaft
zu machen, damit ich Weiteres veranlassen kann.

Heil Hitler!

IA(2)1805/42

U. v. dem

Amtsgericht Abt. für Vormundschaftssachen

zuständigkeitshalber weitergesandt.

Bremen, den 30. Juni 1942.

Der Regierende Bürgermeister

Im Auftrag:

Eing. - 2. JULI 1942 9

mit

Anl.

1. Fa. J & K. Lions
Hilf. best. Abwesenheitspfleger
Lions, Langenstr. 5/6

Eing. 11. AUG. 1942
mit Anl.

Bremen, den 10. August 1942

UR.

An das Amtsgericht Abt.für Vormundschaftssachen

B r e m e n

Betr.:Pflegerchaftssache VIII 4362 über unbekannte Beteiligte

Unter Bezugnahme auf das umseitige Schreiben des Herrn R-A.Dr.Georg K r a u s, Berlin, als amtlich bestellter Vertreter für die Helene el K h a t i b (Jüdin und syrische Staatsangehöriger) bitte ich das Vormundschaftsgericht um Aeüßerung. Zum besseren Verständnis fürden Vorgang lege ich bei:

1. ein von der Speditionsfirma Emil Ipsen, Bremen, ausgefüllten Fragebogen,
2. Durchschlag meines Schreibens vom 4.8. an Herrn R-A.Dr1 Georg Kraus, Berlin,
3. Schreiben der "Gestapo" Bremen vom 18.6.
4. Schreiben des Herrn Oberfinanzpräsidenten Weser-Ems vom 25.6.

Heil Hitler!

Abwesenheitspfleger.

4 Anlagen. (Zusätzliche Anlagen)

V

1) Jhonita en Test. (Anal. Enchiryon)

In Suva... wurde auf der Sparte am 10.8.40

consider, spec. to the forest. Many birds, etc.

and the ally. People his friend. Menor for

bezeichnet die, dass die Organismen für die in der Z. Z. der

bedingtes. Verhalten bei Eingruppieren anzuführen.

Sichere bei Suchen nicht notwendig vorzuziehen. $\Phi = 10$

Indes muß die Bezahlung d. Ausgaben kontrollieren

werden. Derzeit ist die Woffendenkennung noch

Insbesondere kann man für die Ableitung d

7814/10/1 (S3 Abzug. K.O. a. N. 1039. 29.4.8. 2026)

10. 22. 42

10. 22. 42
Sumit Mohan
3

Apr 3 Monday

Q2 " 8.42

5-299

Q

DR. GEORG KRAUSS
RECHTSANWALT

TELEFON 91 29 58
POSTSCHECKKONTO BERLIN 1455 14

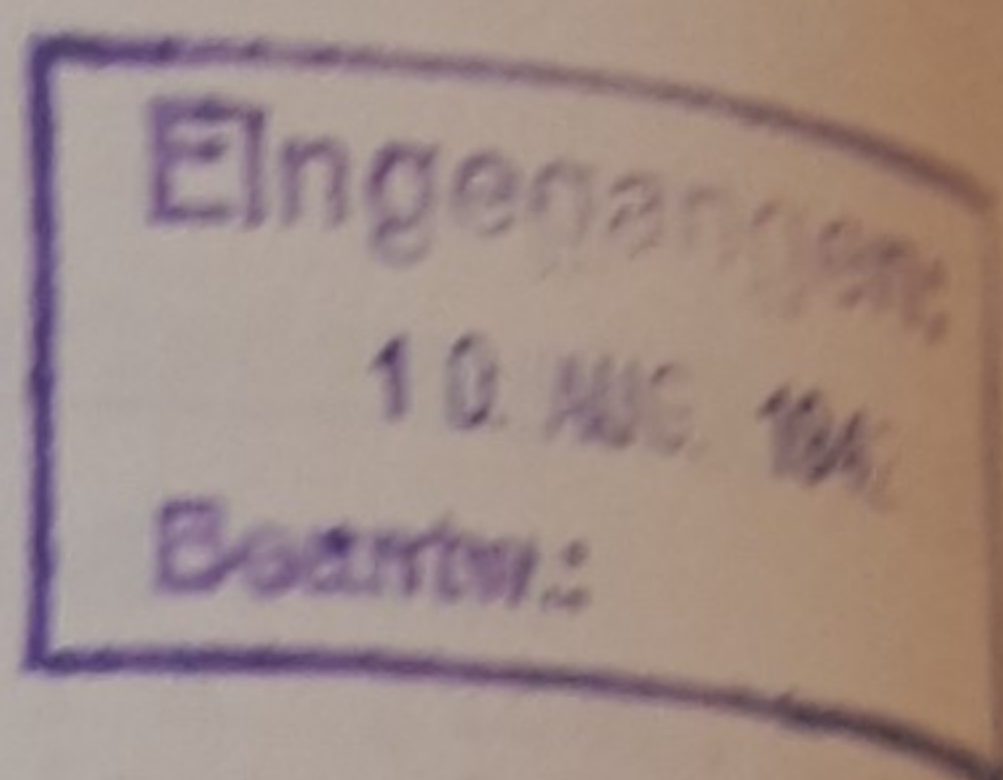


MITGL. DES RSR.

BERLIN W 15,
UHLENSTRASSE 28
(AM KURFÜRSTENDAMM)

6. August 1941

DR.



Herrn
H.C.W. Westermann
i. Fa. J. & K. Brons

Bremen
Langenstr. 5/6
Postfach 292

Betr.: Abwesenheitspflege für das jüdische und feindliche
Umzugsvermögen
Pflegschaftssache VIII 4362/42 über die syrische
angehörige Leni el Khatib.

In der vorstehenden Angelegenheit bitte ich, dem Antegerichte
zuteilen, dass Ihre Pflegschaft dadurch hinfällig geworden ist,
dass ich Bevollmächtigter der Frau Khatib bin und mir daher
alle Zustellungen zugehen können.

Einer Verwertung insbesondere Versteigerung der Sachen
ich mit allern Entschiedenheit widersprechen, da ich auch
weiss, dass meine Mandantin hiermit nicht einverstanden ist.
Es handelt sich bei den Sachen der Frau Khatib um sogen. Feind-
vermögen, dass der VO. vom 19.1.1940 unterliegt, so dass
nicht ohne Zustimmung des Reichskommissars für das feindliche
Vermögen verfügt werden darf. Ich darf ausdrücklich darauf hin-
weisen, dass das Vermögen der Frau Khatib nicht unter die VO. vom
November 1941 über die Beschlagnahme des emigrierten Vermögens
fällt, denn Frau Khatib ist nicht deutsch und auch nicht staaten-
los, sondern syrische Staatsangehörige, daher kann auch der
finanzpräsident nicht über die Sachen verfügen.

Da die Lagergebühren bisher immer bezahlt worden sind,
steht auch keine Veranlassung zur Versteigerung.

Heil Hitler!

Rechtsanwalt
amtlich bestellter Vertreter

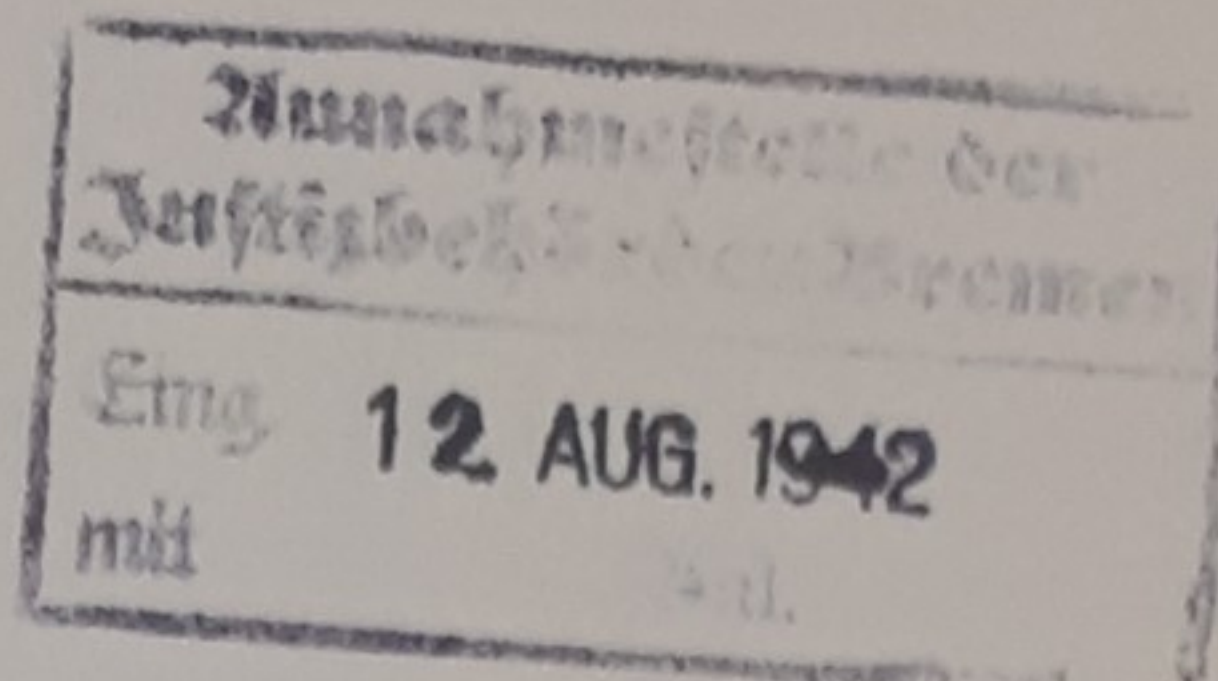
DR. GEORG KRAUSS
RECHTSANWALT

TELEFON 91 29 58
POSTSCHECKKONTO BERLIN 1455 14



MITGL. DES NSRB.

BERLIN W 15, 11. August 1942
UHLANDSTRASSE 28
(AM KURFÜRSTENDAMM)



In Pflegschaftssachen
VIII 4362 /42
Leni el Khatib

teilt mir Herr H.C.W. Westermann, Bremen,
Langenstr. 5/6, mit, dass er von dort zum
Abwesenheitspfleger für das Umzugsvermögen
der Frau Leni el Khatib, syrische Staatsangehö-
rige, zurzeit in Marseille, Hotel de Rome,
bestellt worden sei.

Ich teile hierdurch mit, dass ich General-
bevollmächtigter der Frau Khatib bin, wie sich
aus der anliegenden Vollmacht ergibt, um deren
Rückgabe nach Einsicht ich bitte. Da kein
Grund für eine Abwesenheitspflegschaft besteht
bitte ich, die Abwesenheitspflegschaft aufzu-
heben.

Morlayen
13/8/42

V
1) Antwort an Dr. Krauss

Krauss

Rechtsanwalt

rkz.
18. AUG. 1942

An das
Amtsgericht
Bremen

Pflegschaftsabteilung

*In Auftr. ... vom 11. 8. 42 auf § 3 des Abg. v. d. v.
11.10.39, Bg. d. v. 2026) ...
...
...
...*

2) ... (813)
13/8/42
J-24

Stempelmarke

V o l l m a c h t

Ich die Endesunterzeichnete, Frau Leni G. el-Khatib erteile
hiemit Generalvollmacht an Herrn Dr. jur. Georg Krauss. Herr
Dr. Krauss soll ermächtigt sein, für mich alle Handlungen vor-
zunehmen, die er als in meinem Interesse liegend betrachtet.

gez. Frau Leni G. el-Khatib

Der unterzeichnete öffentliche Notar zu Basel beglaubigt hiemit
die Echtheit der obstehenden ihm bekannten Unterschrift der ihm
persönlich bekannten Frau Leni G. el-Khatib, Partikularin, syri-
sche Staatsangehörige.

Basel, den siebenzehnten April neunzehnhundertvierzig
(17. April 1940).

Siegel
Nr. 1/58

gez. Dr. W.S. Schiess, Notar

Die Aechtheit der vorstehenden uns bekannten Unterschrift des
Herrn Dr. Walter Schiess, öffentlichen Notars zu Basel, welcher
uns persönlich bekannt ist, wird hiermit bezeugt.

Basel, den 17. April 1940
Nr. 2165

Staatskanzlei
Basel-Stadt
gez. Dr. O. Binz

Siegel.

Die vorstehende Abschrift stimmt wörtlich mit
der mir vorgelegten Hauptschrift überein.

Berlin, den 11. August 1942



Kurt Sonntag
Notarvertreter,

als amtlich bestellter Vertreter des
Notars Kurt Sonntag.

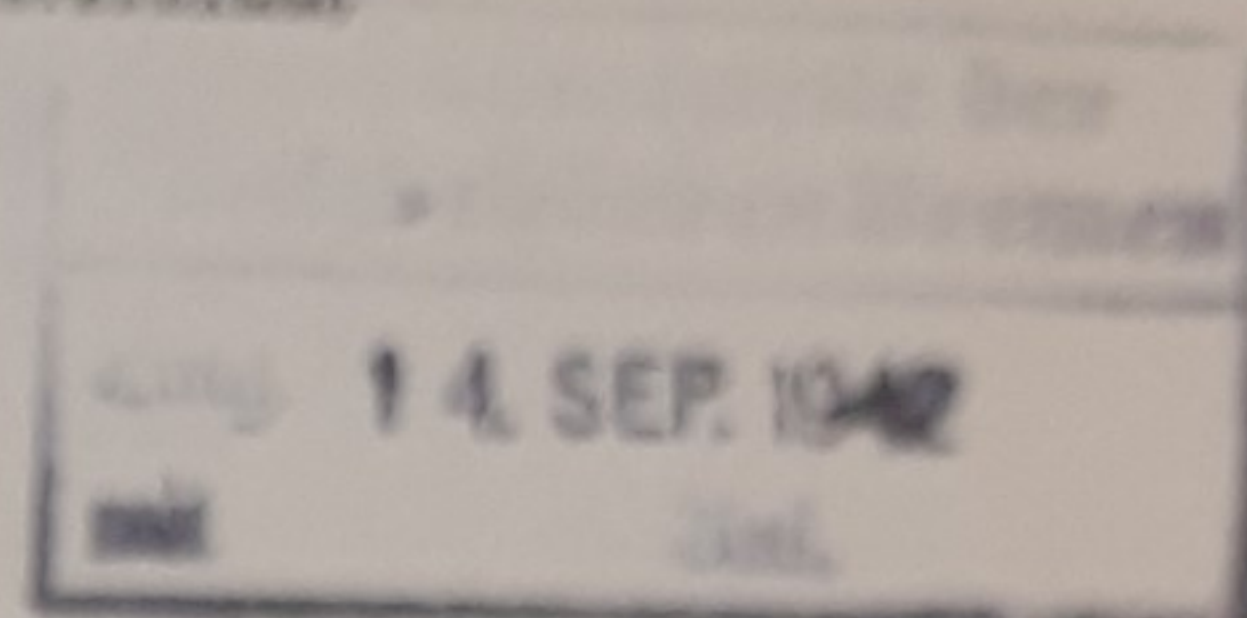
DR. GEORG KRAUSS
RECHTSANWALT

TELEFON 41 80 56
POSTSCHKONTOKONTO BERLIN 1855 14



REICHSJUSTIZMINISTERIUM

BERLIN W 15, 12. September 1942
URKUNDESTRASSE 26
1000 KUNSTSTOFFFABRIK



Abteilung für Pflegschaftssachen
VIII. 4362 . 42.
Leni el-Khatib

In Erwiderung auf die dortige Zuschrift vom 13.8. 1942 darf ich ergebenst folgendes ausführen:

Gewiss steht der Bestellung eines Abwesenheitspflegers für den Angehörigen eines Feindstaates die Tatsache nicht entgegen, dass der Abwesende einen Bevollmächtigten bestellt hat. Die Frage ist aber hier, ob im vorliegenden Falle ein besonderes Fürsorgebedürfnis zur Anordnung einer Pflegschaft besteht. Jedenfalls ist dieses Fürsorgebedürfnis bereits schon einmal am 16.7.1941 vom Amtsgericht Berlin unter dem Aktenzeichen 440. AR. 96. 41 verneint worden. Ich ~~habe~~ hatte unter dem 18.6.1941 einen Antrag zur Einleitung einer Abwesenheitspflegschaft gestellt, worauf mir das Amtsgericht ^{der} in unter dem oben angegebenen Datum erwiderte, dass ein Bedürfnis für die Abwesenheitspflegschaft nicht bestehe, da ich seitens der Abwesenden eine Generalvollmacht besäße.

Einen Pfleger einzusetzen, bloss um die Bezahlung der Lagergebühren zu kontrollieren, erscheint kein ausreichender Grund, insbesondere deshalb, da die Lagergebühren seit Kriegsbeginn stets ordnungsgemäss bezahlt worden und derjenige, der die Bezahlung der Lagergebühren zu veranlassen hat Rechtsanwalt ist. Ich bitte deshalb um nochmalige Nachprüfung der Frage.

Da mir der Abwesenheitspfleger unter dem 4.8. 1942 mitteilte, es beständen Witterungseinflüsse und Feindeinwirkungen auf das Vermögen des Pfleglings, beabsichtige ich, die Sachen nach Berlin

An das
Amtsgericht
Bremen

erledigen. 14

zu einem Spediteur in Verwahrung zu geben. Sollte eine Genehmigung hierzu erforderlich sein, bitte ich um diese Genehmigung.

Kraus

Rechtsanwalt.

21. SEP. 1942

Der Senator
für die innere Verwaltung
22. SEP. 1942

Illy 4575/42

1) Brief an H. G. D. Kraus, des hier Anwalt sein
für den reg. Bürgermeister für die oben erwähnten
Bücher, die die Anwalt auf Anordnung der Pflicht
gekauft hat, zur Publikation vorgelegt werden

2) für
sogenannte Bürgermeister, für
zur öff. Einsichtnis- und Publikation.
Es handelt sich um die Broschüren in Krieger. Kefenmehl
(Beck'sche Verlag) - Einleitung des hies. Kommandanten
zu § 3 des Abw. Ges. v. O. dass kann m. G. die
Pflicht auszufüllen werden

Bremen, den 17. 9. 1942

Das Amtsgericht,

Am Hof

Zurückgefordert.
in die Aufstellung des ab-
geforderten Gegenstands
im Bundesarchiv.
Bremen, 22. 9. 1942.
Der Regiments Bürgermeister
zur Aufstellung

Annahmestelle der Justizbehörden Bremen	
Empf.	25. SEP. 1942
mit	Anl.

H.C.W. Westermann
i. Fa. J. & K. Brons

Fernsprecher: 25218

Telegramme: Brons Bremen

Bank-Konto:

Die Sparkasse in Bremen, Nr. 82

M. W. W. 5/10

Bremen, den 3. Oktober 1942

Langenstr. 5/6 · Postfach 292 Wnn/Rö

Amtsgericht Bremen

U. - 3. OKT. 1942

mit

Zul.

A m t s g e r i c h t
Abt. für Vormundschaftssachen

B r e m e n

=====

Betr.: Pflegschaftssache VIII 4362 - für die syrische Staatsangehörige Frau Leni el Khatib früher Kassel, Kirchweg 80

Von dem Durchdruck Ihres Schreibens vom 26.9. an Herrn Rechtsanwalt Dr. Krauss habe ich Kenntnis genommen.

Heute morgen hatte ich eine Besprechung mit dem Spediteur, der Firma Emil Ipsen, Bremen, wegen dieser Sache und nahm ich Gelegenheit, in die Geschäftsakte Einblick zu nehmen. Dabei habe ich die Feststellung gemacht, dass die Sendung der Firma Emil Ipsen von der Speditionsfirma Heinrich Wenzel, Kassel, zur "Einlagerung für vorläufig 2 Jahre" übergeben worden ist. Die Sendung ist nicht an Bord eines Überseeschiffes gekommen und sind auch keine Konnossemente darüber ausgestellt worden. Meine frühere Mitteilung, dass die Konnossemente sich im Ausland befinden und über den Verbleib derselben nichts bekannt ist, ist also unrichtig. Bei diesem neuen Sachverhalt bitte ich mich des Amtes als Abwesenheitspfleger zu entschlagen.

Heil Hitler!

A. Westermann

4362

Mit Vorsicht behandeln!

Feindvermögen

syr. Haalsangehörige (Tudins)

L G el K 1 = 1 Liffvan 4.230

2 = 1 Kiste 570

Unzugriff

Spez. Eigent. f. Person
Tel. 26544

Anmerkung: Solange die Logenbücher
berast werden, darf diese Sammlung nicht
versteigert werden. Liehe Krieber des
Antiquarats vom 11. 8. 1942 AW.

Aufgehoben
am 3. X. 1942

AW

F

4362

Ausfertigung.

VIII 4362

Beschluss.

In Sachen betr. die Pfllegschaft für die syrische
Staatsangehörige Frau Leni el Khatib wird
die Pfllegschaft aufgehoben.

Gründe:

Ein Bedürfnis zur Fürsorge liegt nicht vor, da Pflgling einen
Bevollmächtigten bestellt hat. Die bisherige Annahme, dass Konnosse-
mente ins Ausland versandt seien, und daher unbekannte Konnossements-
inhaber vorhanden sein könnten, hat sich nach Durchprüfung der
Akten des Spediteurs als unzutreffend herausgestellt.

Bremen, den 3. Oktober 1942.

Das Amtsgericht,

Abt. f. Vormundschaftssachen:

gez. Danköhler.

Für die Ausfertigung:



Justizinspektor

als Urkundsbeamter der Geschäfts-
stelle des Amtsgerichts.

Schl.

DR. GEORG KRAUSS
RECHTSANWALT

TELEFON 91 29 58
POSTSCHECKKONTO BERLIN 1455 14



BERLIN W 15,
UHLANDSTRASSE 28
(AM KURFÜRSTENDAMM)

24. September 1942

Eingegangen:

25. SEP. 1942

Beantw.:

H.C.W. Westermann

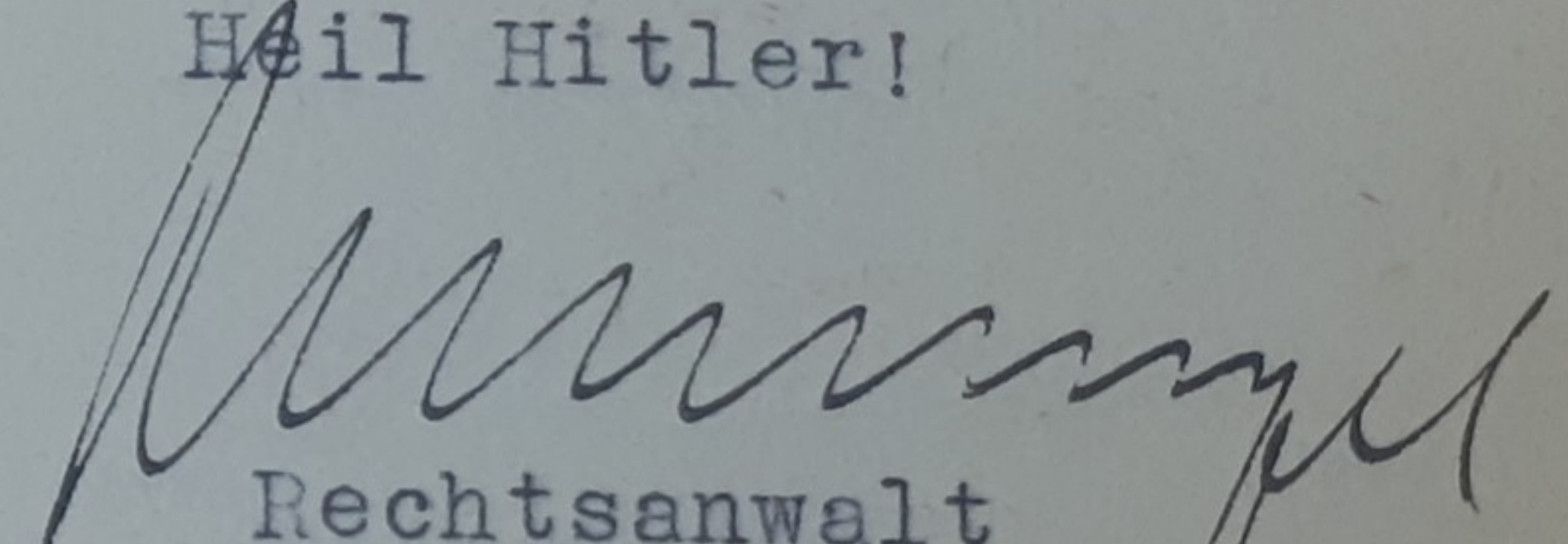
Bremen

Postfach 292

Betr.: Pfllegschaft VIII 4362 über Leni el-Khatib.

In der Anlage überreiche ich Lastschriftzettel der Bank über Zahlung von 183.90 RM Lagergebühren an die Firma Emil Ipsen zu treuen Händen mit der Bitte um Rückgabe.

Heil Hitler!


Rechtsanwalt
amtlich bestellter Vertreter

Dr. iur. Georg Krauss
Rechtsanw.
Berlin W 15, Uhl 28
Telefon: 91 2
Postcheckkonto: Berlin 155 14

Abschrift.

14. September 1942

Firma
Emil Ipsen, Spediteur
B r e m e n

Betr.: Leni el-Khatib

Da mir ~~der~~ Herr H.C.W. Westermann unter dem 4.8.1942 mitteilte, dass bezüglich des Umzugsgutes Witterungseinflüsse und Feindeinwirkungen beständen, bitte ich Sie, das Umzugsgut an den Spediteur Robert Haberling, Berlin, nach vorheriger Verständigung mit diesem zu übersenden. Ich selbst bin mit diesem Spediteur noch nicht in Verbindung getreten und bitte Sie, dieses zu tun.

Die Kosten bitte ich mir aufzugeben. Sie werden wie immer pünktlich bezahlt werden. Abschrift dieses Schreibens erhält Herr H.C.W. Westermann.

Heil Hitler!

gez. Dr. Krauss

Rechtsanwalt.

Das Amtsgericht,
Abtlg.f.Vormundschaf tsachen.

Bremen, den 11.Aug.1942.

Aktz.: VIII 4362.

Herrn
H.C.W. Westermann,

Eingegangen:

14. AUG. 1942

Beantw.:

B r e m e n .

In Pflegschaftssachen Frau Leni el Khatib wird auf Ihr Schreiben vom 10. August 1942 erwidert, daß es sich um feindliches Vermögen handelt, daß nach den allgem.Regeln für feindliches Vermögen behandeln ist. Daß die Eigentümerin Jüdin ist, ist z.Zt.dafür belanglos. Solange die Lagergebühren bezahlt werden, dürfen die Sachen nicht versteigert werden. Jedoch muß die Bezahlung der Lagergebühren kontrolliert werden. Dagegen ist das Vorhandensein eines Bevollmächtigten kein Grund für die Aufhebung der

Pflegschaft (§ 3 Abwspf.V.O. v. 11.10.39 RGBl.S.2026).

gez.: Dämköhler, Amtsgerichtsrat.

per Anlegung.

Ausgefertigt :



Müller

Justizinspektor